

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Städtische Feuerwehr		Drucksachen-Nr. 647/2003	
		☒	Öffentlich
		☐	Nicht öffentlich
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss		09.12.2003	Beratung
Rat		16.12.2003	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2002 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Städtische Feuerwehr" der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

1.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt gemäß § 26 Absatz 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) die Bilanz der Städtischen Feuerwehr Bergisch Gladbach zum 31.12.2002 in Aktiva und Passiva mit **17.918.584,21 €** und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresverlust von **472.985,65 €** fest.

2.

Der Lagebericht 2002 wird gemäß § 26 Absatz 2 EigVO NRW festgestellt.

Sachdarstellung / Begründung:

1.

Der Jahresabschluss 2002 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach“ wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott KG gemäß § 106 Gemeindeordnung (GO NRW) und EigVO NRW geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde erteilt (Anlage 1).

Ohne Zurechnung des Betriebskostenzuschusses 2002 zum Erfolgsplan von 4.466.750,00 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 4.939.735,65 €. Nach Verrechnung des Betriebskostenzuschusses weist der Jahresabschluss einen Jahresverlust 2002 von 472.985,65 € aus (Anlage 3). Der Verlustvortrag aus Vorjahren beträgt 2.068.802,73 € (Anlage 2). Zuzüglich des Jahresverlustes 2002 ergibt sich zunächst ein aktueller Gesamtfehlbetrag von 2.541.788,38 €.

Die zur Deckung dieses aktuellen Gesamtfehlbetragtes eingesetzte allgemeine Rücklage weist zum Jahresbeginn 2002 1.970.231,27 € aus (Anlage 2). Sie setzt sich aus dem zum 01.01.1997 in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung eingebrachten Eigenkapital (1.027.517,74 €), der Sacheinlage für die Feuer- und Rettungswache Paffrather Straße (869.196,20 €) in 2000 sowie sonstigen Einlagen (73.517,33 €) zusammen. Hinzu kommen zusätzliche Rücklagemittel von 136.443,00 €. Diese ergeben sich aus dem Tilgungszuschuss zum Vermögensplan (128.408,00 €) sowie sonstigen Einlagen (8.035,00 €) (Anlage 2). Diese Mittel werden ebenfalls als Deckungsmittel eingesetzt. Somit verbleibt ein nicht abgedeckter Fehlbetrag in 2002 von 336.542,65 € (Anlage 3). Dieser nicht abgedeckte Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Unter Hinzurechnung des Jahresverlustes aus Vorjahren beträgt der Gesamtfehlbetrag somit 435.114,11 €.

2.

Der gesetzlich vorgeschriebene Lagebericht wurde gemäß § 25 Absatz 1 EigVO erstellt (Anlage 5). Eine Erfolgsübersicht für die beiden Betriebszweige „Brandschutz“ und „Rettungsdienst“ wurde gemäß § 23 Absatz 3 EigVO angefertigt (Anlage 4).

Folgende Anlagen sind beigelegt:

Anlage 1: Bestätigungsvermerk vom 07.10.2003

Anlage 2: Bilanz zum 31.12.2002

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2002

Anlage 4: Erfolgsübersicht 2002

Anlage 5: Lagebericht zum Geschäftsjahr 2002